

Annahme von Spenden Konzertflügel

<i>Organisationseinheit:</i> Kämmerei <i>Bearbeiter:</i> Berit Neumann	<i>Datum:</i> 06.11.2024 <i>Einreicher:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanzausschuss (Vorberatung)	14.11.2024	Ö
Hauptausschuss (Vorberatung)	20.11.2024	N
Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen (Entscheidung)	28.11.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von insgesamt

2.839,63 EUR
(zweitausendachthundertneununddreißig 63/00 EURO)

für die Anschaffung eines Konzertflügels.

Von folgenden Spendern sind im Zeitraum vom 08.02.2024 bis zum 29.10.2024 Beträge auf dem Spendenkonto der Stadtkasse Stavenhagen eingegangen:

50,00 EUR	Klaus und Anita Wegner, Greifswald
50,00 EUR	Torsten Jahn, Schwerin
30,00 EUR	Lutz und Brigitte Scholz, Reuterstadt Stavenhagen/ OT Klockow
20,00 EUR	Heinz Schwoch, Rostock
874,35 EUR	Petra Kokel, Fritz-Reuter-Apotheke, Reuterstadt Stavenhagen
20,00 EUR	Heidi Bartelt
200,00 EUR	Klaus und Manuela Rißer, Reuterstadt Stavenhagen/ OT Klockow
300,00 EUR	Oliver Wickel, Reuterstadt Stavenhagen
67,28 EUR	Michael Kokel, Modemarkt 17, Reuterstadt Stavenhagen
1.228,00 EUR	Michael und Petra Kokel, Reuterstadt Stavenhagen.

Sachverhalt

Ausgehend von den Erfahrungen der vergangenen Kulturjahre schien es bereits 2023 notwendig einen Konzertflügel in der Reuterstadt vorzuhalten, um das kulturelle Angebot auch auf musikalischem Gebiet deutlich zu erweitern.

Dies wurde umso deutlicher, als dass es eine verstärkte Nachfrage nach kammermusikalischen Beiträgen gab. Auch die Kooperation mit der Philharmonie, der yaro Rostock und weiteren Anbietern machte einen Konzertflügel notwendig. Zudem verlangen auch musikalische Lesungen, wie etwa mit Sebastian Krumbiegel, nach einem entsprechenden Instrument. Die Anmietung muss in jedem Fall über entsprechende Firmen erfolgen und Kosten ca. 2.000,00 EUR pro Abend.

Aus dieser Situation heraus, entstand zum Jahresanfang 2024 die Initiative zum Erwerb eines kleinen wiederaufbereiteten Konzertflügels für die Reuterstadt. Laut eingeholtem Angebot liegt der Preis bei ca. 12.000,00 EUR.

Die Veranstaltungen finden in der Regel im großen Sitzungssaal statt. Bei Nichtgebrauch soll er im kleinen Sitzungssaal stehen.

Die diesjährige Kultur- und Lichternacht stand im Zeichen der Spendenakquise.

Da der bisher gespendete Betrag nicht für den Erwerb eines Konzertflügels ausreicht, verbleibt der Betrag auf dem Spendenkonto bis zum Erreichen der benötigten Summe.

Gemäß § 5 Abs. 7 der Hauptsatzung der Reuterstadt Stavenhagen beschließt die Stadtvertretung in dieser Angelegenheit.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja		Nein	
1. Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten) €	2. Jährliche Folgekosten/ -lasten €	3. Finanzierung/ Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf) €	4. Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten) €
Veranschlagung im Ergebnishaushalt im HH-Jahr: Sachkonto:	Veranschlagung im Finanzhaushalt im HH-Jahr: Finanzkonto:		Keine Veranschlagung

Anlage/n

1	27.01.2024 Artikel Nordkurier Spendenaufruf Konzertflügel (öffentlich)
---	--

Spendenaktion

Reuterstadt Stavenhagen kämpft für einen eigenen Konzertflügel

Wenn sich Stavenhagen Klassik-Stars einladen will, dann muss die Stadt bisher Konzertflügel mieten. Und das ist teuer und nicht förderlich für eine Kulturstadt.

Kirsten Gehrke

Stavenhagen Beim Buchen des Auftritts von Sebastian Krumbiegel hat es sich wieder gezeigt. Stavenhagen braucht einen eigenen Konzertflügel. Denn so ein Instrument, das auch als Elite der Tasteninstrumente bezeichnet wird, setzt der Frontmann der Popgruppe "Die Prinzen" für sein Solo-Konzert voraus. Für den 23. Februar muss Torsten Jahn, Leiter des Reutermuseums, noch einen Flügel mieten, wenn Krumbiegel ins Schloss nach Stavenhagen kommt. Das ist teuer, kostet bis zu 1900 Euro und wird noch teurer mit Transportkosten. Auch die Lauferei würde er sich künftig gern ersparen, um das passende Leihinstrument zu finden.

Und das sieht nicht nur er so. Auch Bürger erkennen, wie wichtig so ein Flügel für die Stadt ist, wenn sie eine Kulturmarke werden will. Diese zu entwickeln, ist Anliegen von Unternehmer Michael Kokel. Unter seiner Federführung rufen deshalb Bürger und der Museumsleiter dazu auf, für den Kauf eines Instruments zu spenden. Mit mindestens 15.000 Euro muss man für einen qualitativ guten gebrauchten Flügel rechnen. "Einen neuen werden wir uns nicht leisten können", weiß Kokel.

Die Idee sei mit der Vorbereitung des Reuter-Jubiläumsjahres gekommen. "Gerade in diesem Jahr zeigt sich die kulturelle Vielseitigkeit", sagt Jahn. 2024 sei geprägt von den anstehenden drei Jubiläen, im Sinne Fritz Reuters sei der Ansatz kulturübergreifend. Um auch die musikalische Sparte gebührend zu präsentieren, bedürfe es eines Konzertflügels. Jahn hat viele Künstler im Kopf, die er gern nach Stavenhagen holen würde. "Da ist immer die erste Frage, ob ein Flügel vor Ort ist", sagt er. Im Moment hapert es daran. Ohne Instrument falle die Reuterstadt aus dem Veranstaltungsraster.

Stavenhagen sei eine liebenswerte Stadt, die so viele Potenziale hat. Ihr großes Engagement

für den bedeutendsten Dichter des Niederdeutschen sei gelebte kulturelle Tradition alle Einwohner. "Daher ist es nicht vermessen, von der Kulturstadt Stavenhagen zu sprechen", meint Jahn. Mit der Verleihung des Tourismuspreises an das Museum habe gezeigt, dass man einen Schritt in diese Richtung bereits gemacht habe. Wie Kokel sagt, biete die Stadt mit Gebäuden wie Schloss, -hof und -keller oder Museum die Voraussetzungen für hochklassige Musikveranstaltungen. Jahn nennt auch den Markt, der sich gut für Veranstaltungen eignet. Und dann gebe es ja noch in der Umgebung Gasthäuser oder Schlösser, mit denen man zusammenarbeiten könne. "Das Instrument bleibt dabei immer der Schlüssel", sagt Jahn.

Wenn hoffentlich das Geld zusammenkommt, soll der Konzertflügel im Schloss beheimatet sein und für Musik-Highlights zur Verfügung stehen. Die Akustik im Saal hier sei super, eigne sich hervorragend für Kammermusik. Beim Test-Konzert mit der Philharmonie habe man gemerkt, welch schöner Ort das Schloss sei. "Ein Aushängeschild", sagt Jahn. "Der Saal hat eine intime Atmosphäre, ich finde, es ist ein großartiger Ort." Publikum und Musiker würden miteinander interagieren.

Kokel und Jahn nennen es eine Vision, die sie haben. "Wir wollen die Stadt wachküssen", erklärt es Kokel, der auch in der Stadtvertretung Fraktionsvorsitzender der CDU ist. Beide hoffen, dass sich Stavenhagen bald den Konzertflügel kaufen kann. Bei Fragen zum Spenden könne man sich ans Museum wenden, unter Telefon 039954 21072 oder per E-Mail: literaturmuseum@stavenhagen.de.